

Medieninformation vom 15. März 2021

Petition «Tempo 30» für mehr Sicherheit und weniger Lärm

Das Velofahren ist auf zahlreichen Strassen der Stadt Schaffhausen gefährlich. Das hält viele Menschen davon ab, das Velo zu nutzen. Pro Velo lanciert darum eine Petition, die vom Stadtrat die Einführung von Tempo 30 auf ausgewählten Strassen fordert. Damit soll die Sicherheit von Velofahrenden und Schulkindern erhöht sowie die Wohnqualität der Anwohnerinnen und Anwohner gesteigert werden.

Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass nur mit einer verbesserten Sicherheit eine Verlagerung der Verkehrsströme aufs Velo gelingen kann. In der Stadt Schaffhausen ist das Sicherheitsniveau für die Velofahrenden auf vielen Strassen noch zu tief. Separate, von der Strasse abgetrennte Velowege wären der ideale Ansatz, was aus Platzgründen nicht überall möglich ist. Doch grössere Infrastrukturvorhaben wie z.B. die Fuss- und Velobrücke Duraduct, welche die Situation stark verbessern könnten, warten seit Jahren auf eine Realisierung.

Wir von Pro Velo gehen darum den «Weg der kleinen Schritte», um das Velofahren in der Stadt sukzessive attraktiver und sicherer zu machen. Die nun von uns, mit Unterstützung des VCS Schaffhausen, lancierte Petition «Tempo 30» fordert vom Schaffhauser Stadtrat auf zehn ausgewählten Strassen die Reduktion des Fahrtempos von 50 auf 30 km/h. Tempo 30 gehört zu den wirksamsten und kostengünstigsten Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Velofahrende und Zufussgehende. Damit kann die Anzahl der Unfälle stark gesenkt und zugleich die Lärmbelastung für die Bevölkerung reduziert werden.

Die Auswahl der Strassen erfolgte nach den folgenden Kriterien:

- Grosses Verkehrsaufkommen (ausgenommen Randenstrasse)
- Strasse ohne separaten Veloweg oder unzureichende Schutzstreifen
- Schulweg für viele Kinder und Jugendliche/ Schule in unmittelbarer Nähe
- die Lärmbelastung liegt bei vielen Gebäuden über dem gesetzlichen Grenzwert (ausgenommen Randenstrasse)

Unsere Forderung richtet sich nicht gegen Autos oder Busse. Tempo 30 ist ein pragmatischer Weg, um gemeinsam die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen sowie die Lärm- und Luftbelastung zu reduzieren. Es ist die einzige Massnahme, die auf den bestehenden, begrenzten Verkehrsflächen ein Maximum an Sicherheit zulässt. Studien belegen, dass die Zeitverluste bei genauer Betrachtung minimal, nämlich 1-3 Sekunden auf 100 Meter Distanz betragen. Dies wäre der solidarische Beitrag der Stärkeren gegenüber den Schwächeren.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Daniela Furter, Geschäftsführerin Pro Velo SH
Tel. 078 816 35 57

Anhang: Petitionsbogen als PDF